

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 377/2015  
Kiel, Freitag, 23. Oktober 2015

Innen / Polizei

## Wolfgang Kubicki: Ministerpräsident Torsten Albig muss sofort aufklären

Zur heutigen Berichterstattung der Kieler Nachrichten über "Flüchtlingskriminalität" erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

"Sollte es zutreffen, dass die Redaktion der Kieler Nachrichten tatsächlich von der Landespolizei aufgefordert wurde, nicht über Fälle in der Flüchtlingsthematik zu berichten, die vom Landeskriminalamt als ‚relevante Ereignisse‘ eingestuft wurden, dann wäre das ein Skandal. Die Begründung für solch ein Vorgehen, die Presse ‚zünde‘, rechtfertigt in keinem Fall die Geheimhaltung offensichtlicher Tatbestände.

Sie ist sogar doppelt skandalös. Denn erstens ist die Meinungs- und Pressefreiheit in unserem Grundgesetz festgeschrieben. Sie bildet damit einen der Grundpfeiler unserer Republik. Zweitens dürfen wir nicht jeden, der Kritik übt, ja nur kritische Fragen stellt, in den Senkel stellen und mit dem Vorwurf der Zündefei belegen.

Wenn die Verantwortlichen den Eindruck vermitteln, es würden wesentliche öffentlichkeitsrelevante Fakten verschleiert und die Debatte unehrlich geführt, sorgt dies für einen massiven Vertrauensverlust der Menschen in unsere demokratische Ordnung. Es verhindert nicht nur eine sachliche Auseinandersetzung, sondern macht die Menschen erst empfänglich für antidemokratische Kräfte.

Die Landesregierung, allen voran der Ministerpräsident, muss dieses Thema zur Chefsache machen und sofort aufklären.“